



TSU Fachtagung Schachtfördertechnik mit 200 Teilnehmern aus dem deutschen Bergbau in Leipzig

Expertenverein: Technische Sicherheit schafft Arbeitssicherheit

Leipzig, 18.11.2019. Die diesjährige Fachtagung, ausgerichtet vom TSU - Verein für Technische Sicherheit und Umweltschutz e.V., Gotha, ist geprägt von vielfältigen aktuellen Themen wie Messtechnik, Überwachung und Prüfung, Schachtsanierung und Schachtmrüstung sowie Nachbergbau. An zwei Tagen erörtern unter der Leitung des TSU Vorsitzenden Prof. Dr. Günther Apel und TSU Sektionsleiter Schachtförderanlagen Dipl.-Ing Heiko Miller innovative Lösungen für aktuelle Fragestellungen, wie die Weiterentwicklung von Fördermaschinen und deren Steuerungen im Zuge der Digitalisierung sowie der Einsatz einer neuartigen Schachtbohrmaschine für den internationalen Einsatz.

„Das Interesse bei unserem fördertechnischen Fachpublikum ist auch in diesem Jahr mit rund 200 Anmeldungen enorm groß und ungebrochen. Einmal mehr der Beleg, dass technische Sicherheit eine wesentliche Grundlage für Zuverlässigkeit, Betriebssicherheit bis hin zur Arbeitssicherheit ist.“ So Günther Apel bei der Begrüßung der Teilnehmer. „Durch diese Anerkennung sehen wir uns darin bestätigt, auch weiterhin fachliche Themen aufzugreifen und Wissen in sicherheitlichen Beratungen, Weiterbildungen und Fachveranstaltungen weiterzugeben.“

Ein Höhepunkt ist auch der Bergmannsabend im Ratskeller des Neuen Rathauses, das den diesjährige Rahmen für den weiteren fachlichen Erfahrungsaustausch bietet. Als Fachexkursion findet am zweiten Tag auch ein Besuch der Seilfabrik der WDI GmbH in Zwickau statt.

Besonders begrüßt wurden die TSU Ehrenvorsitzenden Dipl.-Ing. Hans-Joachim Steinfeld sowie Dr. Manfred Wohlrab als Initiatoren und Gründungsväter des TSU e.V. mit seinen Fachveranstaltungen.

TSU Profil

Die Arbeit des TSU verfolgt den Zweck, sicherheitswissenschaftliche Innovationen zur Förderung von technischer Sicherheit und Umweltschutz zu unterstützen sowie Erfahrungen und Ergebnisse von solcher Innovationen durch Weiterbildungen zu vermitteln. Durch die deutsche Bergbauindustrie und einschlägige Industrie in der Schweiz und Österreich gelangten diese Erfahrungen und Ergebnisse auch im Ausland wie u.a. in Afrika, Australien, Trinidad-Tabago, Peru und Vietnam zur Anwendung.

((ca. 2300 Zeichen inklusive Leerzeichen))

((Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten))

Weitere Informationen:

TSU - Verein für Technische Sicherheit und Umweltschutz e.V.
Hersdorfstraße, 99867 Gotha

Prof. Dr. Günther Apel
Telefon: 0171 3356 633
E-Mail: guenther.apel@tsuev.com
www.tsuev.com